

## Pressemitteilung Zu Präsidentschaftswahlen im Iran

## بيانيه مطبوعاتي

## به مناسبت انتخابات ریاست جمهوری در ایران

برلین، ۲۴ ژوئن ۲۰۲۴

روز 28 ژوئن قرار است انتخابات ریاست جمهوری در ایران برگزار شود.

این انتخابات در شرایطی انجام می گیرد که:

شماری از ایرانیان دوتابعیتی از جمله دو شهروند ایرانی-آلمانی، ناهید تقوی و جمشید شارمهد، در ج.ا گروگان گرفته شده اند و شمار زیادی از ایرانیان دوتابعیتی از ترس به گروگان گرفته شدن به دست حکومت اسلامی نمی توانند به سرزمین مادری خود سفر کنند.

شمار زیادی از ایرانیان ساکن آلمان به خاطر دادخواهی و شرکت در تجمع های اعتراضی تحت پیگرد قضایی حکومت تمامیت گرای ج.ا قرار دارند.

بسیاری از ایرانیان ساکن آلمان طی 45 سال گذشته به دلیل سرکوب های خشن سیاسی ناچار به فرار و پناهندگی شده و از هرگونه حقوق شهروندی خویش در ایران محروم اند و در خارج از کشور نیز در معرض خطر ترور توسط حکومت تروریستی ج.ا قرار دارند.

گروه بزرگی از زنان آزاده ایرانی به دلیل آپارتاید جنسیتی حاکم بر ایران ناچار به مهاجرت شده اند.

همه ایرانیان خارج از کشور زیر دره بین نهادهای امنیتی و اطلاعاتی رژیم پلیسی ج.ا قرار دارند.

ایرانیان و ایرانی تباران جزو جامعه +LGBTQ در ج.ا تحت پیگرد و شکنجه قرار داشته و در خارج از کشور نیز از دست نهادهای نظام بشرستیز ج.ا در امان نیستند.

به دلیل آپارتاید دینی، بهاییان در ایران و خارج از ایران به شدت زیر فشار دستگاه های امنیتی و قضایی ج.ا اند. نوکیشان مسیحی در خطر اعدام قرار دارند. هم میهنان یهودی و سنّی تحت بدترین تبعیض ها زندگی می کنند.

بسیاری از ایرانیان بدلیل تعلق شان به اقلیت های قومی از سوی دستگاه های تبلیغاتی ج. ا تحقیر شده و خواست های برحق شان سرکوب می شود.

گروه بزرگی از کارشناسان، جوانان بااستعداد ایرانی و اهل هنر و فرهنگ به دلیل سیاست های تنگ نظرانه نظام دین سالار ناچار به مهاجرت شده اند.

بسیاری از ایرانیان به دلیل حق جویی و دادخواهی جان باخته اند ویا به دلیل شلیک پاسداران به صورت شان، بینایی خود را از دست داده وشمار زیادی در زندان و زیر شکنجه اند.

در چنین شرایط ناروا و غیردمکراتیکی برگزاری انتخابات ریاست جمهوری در ایران، بیشتر شبیه به شوخی جلاد با قربانیان خود است.

تجربه ی تلخ 45 سال گذشته نشان داده است که انتخابات در این نظام خودکامه که به هیچ یک از موازین حقوق بشری پایبند نیست- هیچ روزنه و گشایشی در راستای عدالت، رفاه و آزادی ایجاد نمی کند و تنها نمایشی است برای ایجاد مشروعیت برای حکومتی که در میان ایرانیان روز به روز منزوی تر و منفورتر می شود.

ازینرو ما، ایرانیان ساکن آلمان را به تحریم این سیرک انتخاباتی و برگزاری تجمع های اعتراضی در برابر حوزه های رای گیری ج. ۱ در آلمان، فرامی خوانیم.

## Berlin, 24. Juni 2024

Am 28. Juni finden im Iran Präsidentschaftswahlen statt. Diese Wahlen erfolgen unter folgenden Bedingungen:

Einige Doppelstaatler:innen, darunter zwei deutsch-iranische Staatsbürger:innen, Nahid Taghavi und Jamshid Sharmahd, werden in der Islamischen Republik Iran (I.R.I.) als Geiseln gehalten. Viele andere Doppelstaatler:innen können aus Angst vor Geiselnahme durch das iranische Regime nicht in ihre Heimat reisen.

Viele in Deutschland lebende Iraner:innen werden wegen ihrer Teilnahme an Protesten und Forderungen nach Gerechtigkeit von der totalitären Regierung der I.R.I. strafrechtlich verfolgt.

In den letzten 45 Jahren sind viele Iraner:innen aufgrund brutaler politischer Repression nach Deutschland geflüchtet und sind sowohl im Iran ihrer Bürgerrechte beraubt als auch im Ausland durch das terroristische Regime der I.R.I. bedroht. Viele iranischer Frauen mussten aufgrund der Geschlechter-Apartheid im Iran ihre Heimat verlassen

Alle im Ausland lebenden Iraner:innen stehen von den Sicherheits- und Geheimdienst-Apparat des Polizeistaates der I.R.I. unter Beobachtung.

Iraner:innen und Iranischstämmige, die zur LGBTQ+-Community gehören, werden in der I.R.I. verfolgt, entrechtet und gefoltert und sind auch im Ausland nicht vor den menschenfeindlichen Institutionen der I.R.I. sicher.

Aufgrund religiöser Apartheid stehen Bahá'í in und außerhalb Irans unter starkem Druck der Sicherheits- und Justizbehörden der I.R.I. Konvertiten zum Christentum droht die Hinrichtung. Jüdische und sunnitische Mitbürger:innen leben unter schlimmster Diskriminierung.

Viele Iraner:innen werden aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit von den Propagandaapparaten der I.R.I. erniedrigt, und ihre berechtigten Forderungen werden unterdrückt.

Viele Expert:innen, talentierten jungen Iraner:innen sowie Künstler:innen und Kulturschaffenden sind aufgrund der engstirnigen Politik des theokratischen Regimes der I.R.I. zur Auswanderung gezwungen.

Viele Iraner:innen haben ihr Leben aufgrund ihres Engagements für Gerechtigkeit und Menschenrechte verloren, durch Schüsse der Revolutionsgarden erblindet oder sind in Haft und werden gefoltert.

Unter solchen undemokratischen Umständen ähnelt die Durchführung der Präsidentschaftswahlen im Iran mehr einem makabren Scherz des Henkers mit seinen Opfern.

Die bittere Erfahrung der letzten 45 Jahre hat gezeigt, dass Wahlen in diesem autokratischen System – das sich an keine Menschenrechtsstandards hält – keinen Weg zu Gerechtigkeit, Wohlstand und Freiheit eröffnen, sondern nur eine Show zur Legitimierung eines Regimes darstellen, das unter den Iraner:innen immer isolierter und verhasster wird.

Daher rufen wir, die in Deutschland lebenden Iraner:innen, dazu auf, den Wahlzirkus zu boykottieren und laden dazu ein, am Wahltag vor den Wahllokalen Protestkundgebungen abzuhalten.

Darüber hinaus ist jetzt der geeignete Zeitpunkt, um die Kollaborateur:innen des Regimes, die für die Teilnahme an den Wahlen werben und Lobbyarbeit für das totalitäre Regime der I.R.I. betreiben, zu identifizieren und zu entlarven.